

## Über uns

Die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ) ist Deutschlands Fachverband für die Jugendkriminalrechtspflege.

Der Verband wurde 1917 in Charlottenburg (Berlin) gegründet. Er fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit der am Jugendstrafverfahren beteiligten Professionen, fungiert als unabhängiges Beratungsorgan für kriminalpolitische und praxisnahe Fragestellungen und setzt sich für eine rationale, an den Folgen orientierte Gestaltung des Jugendkriminalrechts ein.

Der Verband hat rund 1800 Mitglieder aus allen Berufsgruppen, die am Jugendstrafverfahren beteiligt sind, mit straffällig gewordenen jungen Menschen arbeiten oder sich wissenschaftlich mit Jugenddelinquenz und Jugendstrafrechtspflege befassen.

Mit der Veranstaltung von Fachtagungen und Fortbildungen bietet die DVJJ Gelegenheiten für Weiterbildung, Vernetzung und Erfahrungsaustausch. Alle drei Jahre richtet der Verband den Deutschen Jugendgerichtstag aus, die zentrale Tagung für alle mit Jugendkriminalrecht befassten Berufsgruppen.

Die DVJJ gibt die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ), die einzige interdisziplinäre Fachzeitschrift zum Jugendstrafrecht und zur Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Menschen, heraus.

Die Landesgruppe Brandenburg ist ein Zusammenschluss von Mitgliedern der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V. in der Form eines nicht rechtsfähigen Vereins. Die Landesgruppe hat ihren Sitz in Cottbus und ist gemeinnützig tätig.

## DVJJ Landesgruppe Brandenburg

c/o Amtsgericht Cottbus  
Richter am Amtsgericht Christian Grauer  
Thiemstraße 130  
03048 Cottbus

### Kontakt

Telefon 03 55 - 4 85 42 14 71  
E-Mail [Christian.Grauer@agcb.brandenburg.de](mailto:Christian.Grauer@agcb.brandenburg.de)  
Internet: [www.brandenburg.dvjj.de](http://www.brandenburg.dvjj.de)

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen.

### Spendenkonto

Volksbank Spree-Neiße eG  
IBAN DE33 1809 2744 0005 0236 29  
BIC GENODEF1SPM

Verantwortung  
für Jugend

**DVJJ**

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte  
und Jugendgerichtshilfen e.V.

## Fachtag „Fetales Alkoholsyndrom“ (FASD)

**12. Juli 2017**

**10.00 Uhr–15.00 Uhr**

### Veranstalter

DVJJ Landesgruppe  
Brandenburg  
in Zusammenarbeit mit der  
Europa-Universität Viadrina  
Frankfurt (Oder)

### Veranstaltungsort

Europa-Universität Viadrina  
Senatsaal (HG 109)  
Große Scharrnstraße 59  
15230 Frankfurt (Oder)



## Thema

Immer wieder erleben Praktiker aus der Jugendstrafrechtspflege und der Sozialarbeit, dass ein junger Mensch so gar nicht mit den üblichen Mitteln der jeweiligen Profession erreichbar ist, er ganz anders reagiert als erwartet, er auch einfachen Weisungen nicht folgt, nicht folgen kann. Vorschnell werden Sanktionen verhängt, wird mit Unverständnis reagiert.

Das Verhalten des jungen Straffälligen oder Probanden könnte aber eine Ursache haben, die er selbst gar nicht in ausreichendem Maße beeinflussen, verändern kann.

Eine Ursache könnte die Schädigung des Kindes während der Schwangerschaft durch Alkoholkonsum der Mutter sein - das Fetale Alkohol Syndrom. Dies zu erkennen und darauf richtig zu reagieren, stellt eine große Herausforderung dar.

Der Fachtag, organisiert von der **DVJJ Landesgruppe Brandenburg in Zusammenarbeit mit der Europa-Universität Viadrina**, wird sich durch Beiträge entsprechender Referenten dieser Thematik stellen und versuchen, eine größere Klarheit und Sicherheit bei den Fachkräften, die möglicherweise täglich damit zu tun haben, zu erzeugen.

## Zielgruppe

- Fachkräfte der Jugendhilfe, der Straffälligenhilfe, der Schule, der Jugend- und Bildungsarbeit sowie Fachkräfte aus allen Bereichen der Jugendkriminalrechtspflege

Teilnahmebescheinigung kann erteilt werden.

## Kosten

Die Teilnehmergebühr für den Fachtag beträgt 10,00 €. Studenten frei.

### 10.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Alexander Wöll Präsident der Europa-Universität Viadrina  
Christian Grauer DVJJ Landesgruppe Brandenburg

### 10.15 Uhr Das klinische Bild des FASD im Kindes- und Erwachsenenalter

Prof. Dr. Hans-Ludwig Spohr (FASD-Zentrum Berlin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Charité)

### 11.00 Uhr Psychosoziale Auswirkungen von FASD bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Prof. Dr. Annemarie Jost (Professur für Sozialpsychiatrie- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg)

### 11.45 Uhr Pause

### 12.00 Uhr Psyche und Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit FASD unter Berücksichtigung forensischer Aspekte

Dr. med. Roland Burghardt (Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik- Klinikum Frankfurt (Oder))

### 12.45 Uhr Mittagspause

### 13.30 Uhr Probleme der Strafjustiz im Umgang mit FASD-Betroffenen aus der Sicht der Strafverteidigung- Ein Fallbeispiel

Rechtsanwalt und Notar Robert Koop (Fachanwalt für Strafrecht, Rechtsanwälte Koop & Kollegen, Lingen (Ems))

### 14.15 Uhr Strafrechtliche Schuld und FASD

Rechtsanwalt Dr. Thomas Bode (Akademischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für Strafprozessrecht und Rechtsinformatik Europa-Universität Viadrina)

### 15.00 Uhr Zusammenfassung/ Schlusswort



## Anmeldung

für den Fachtag

„Fetales Alkoholsyndrom“ (FASD)

bis 30.Juni 2017

per Mail an

ines.schulz@asf-brandenburg.de

oder

telefonisch 03563-3488535

AB ist geschaltet